



DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+FASERFORSCHUNG



CO₂-FUSSABDRUCK IHRER PRODUKTE

PRODUCT CARBON
FOOTPRINT

CALCULATED BY DITF



GREEN DEAL DER EU

Die EU plant im Rahmen des Green Deals, dass Unternehmen zukünftig den Product Carbon Footprint (PCF) ihrer Produkte ermitteln und veröffentlichen müssen.



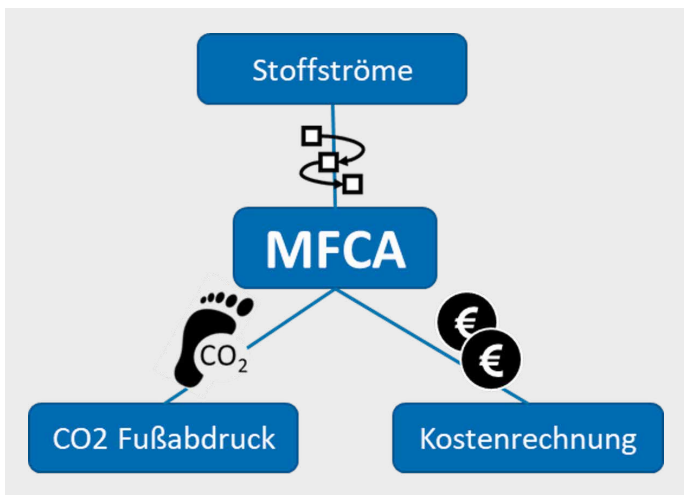
Hierfür gibt es einen standardisierten Prozess nach ISO 14067:2018. Bei komplexen Herstellungsprozessen von Textilien, die meistens aus mehreren verschiedenen Stufen bestehen und miteinander vernetzt sind, gestaltet sich die Zusammenstellung der notwendigen Daten und Informationen sowie die Berechnung des PCF als herausfordernd und noch nicht systematisiert.



Um diesen Herausforderungen zu begegnen, werden im Rahmen der Zusammenarbeit spezifische Modelle der Produktionsprozesse mit der MFCA-Methode (Material-Flow-Cost-Accounting) entwickelt. Diese Modelle sind parametrisiert und ermöglichen somit die Berechnung des PCF für beliebige Produkte in verschiedenen Prozessstufen.

MATERIAL FLOW COST ACCOUNTING

Die Methode des „Material Flow Cost Accounting“ (MFCA) wird zur Modellbildung und Simulation der Prozesse herangezogen. Damit wird die Basis zur Analyse von Material- und Energieflüssen unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Aspekten geschaffen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Verbrauch bzw. Verlust von Ressourcen (z. B. Material, Energie, Zeit, Geld).



Drei in eins: Materialeffizienz, Ökonomie und Ökologie

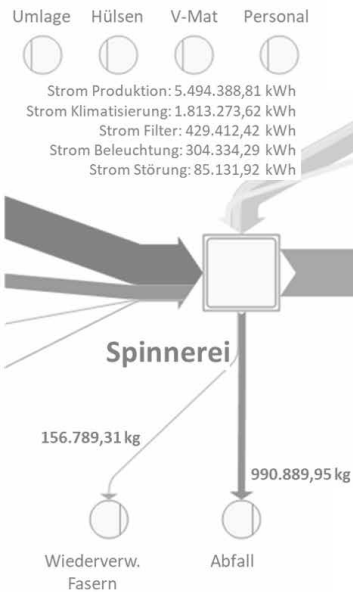
Das Besondere an dieser Methodik besteht in der Möglichkeit der kombinierten Betrachtung unterschiedlicher Fragestellungen mit einem Modell. Damit können sowohl Materialeffizienz, Ökologie und Ökonomie analysiert werden. Die unterschiedlichen Betrachtungen entsprechen einer spezifischen Sicht.

KOMPETENZEN

Am Zentrum für Management Research wird diese Methodik seit vielen Jahren für unterschiedliche Fragestellungen erfolgreich eingesetzt. Daher sind im Laufe der Jahre umfangreiche Modulbibliotheken zu den unterschiedlichen textilen Prozessen entstanden.

Von der Spinnerei über die Flächenherstellung und die Veredlung bis hin zur Konfektion mit Zuschnitt sind bereits viele detaillierte Prozessmodule verfügbar.

Diese sind parametrisiert, so dass mit einem Modell unterschiedliche Produkte abgebildet werden können. Dadurch können für viele Prozesse effizient kundenspezifische Produktdaten integriert werden.



UNSERE SERVICE-MODULE

Damit Sie Ihren Weg in diesen Themen schrittweise planen können, haben wir unterschiedliche Dienstleistungsangebote für Sie zusammengestellt. Damit kann das passende Angebot für Sie erstellt werden – vom ersten Kennenlernen der Methodik bis hin zum produktiven Einsatz, zur Kalkulation von kompletten Produktsortimenten oder zum Vergleich alternativer Produktvarianten und Prozesstechnologien.

Modul Einstiegs-Workshop

In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen die Rahmenbedingungen für die Ermittlung des PCF der Produkte Ihres Unternehmens. Begriffe wie PCF, Scope 1, Scope 2, Scope 3 sind für Sie danach keine Fremdworte mehr. Und in Ihrem Produktportfolio werden die kritischen Hotspots sichtbar.

Das Angebot umfasst einen eintägigen Workshop vor Ort sowie dessen Vor-, Nachbereitung und Dokumentation.

Paketpreis 2.990 €

Modul PCF-Produktlinie

Aufbau eines firmenspezifischen Prozessmodells für eine Produktlinie. Die wichtigsten Kenngrößen (Stückliste, Arbeitsplan, Energiebedarfe, Emissionen) werden dabei in Excel erfasst. Das Modell kann für verschiedene Produkte und Varianten genutzt werden. Dies bildet die Grundlage des PCF für Ihr komplettes Produktportfolio. Darüber hinaus können alternative Prozesstechnologien und neue Produkte vorab simuliert werden. Dies ermöglicht Ihnen eine gezielte Potenzialanalyse.

Sprechen Sie uns an. Gerne erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.



KONTAKT

Zentrum für Management Research

Dr.-Ing. Jürgen Seibold

T +49 (0) 711 93 40-430

juergen.seibold@ditf.de

Ihr Beitrag zur Verwirklichung des Klimaziels der EU, die Emissionen in der EU bis 2030 um mindestens 55 % zu senken



Die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf forschen über die gesamte textile Wertschöpfungskette vom Molekül bis zum Produkt. Sie sind eine Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF)
Körschtalstraße 26 | 73770 Denkendorf
T +49 (0) 711 93 40-0
info@ditf.de | www.ditf.de